

Die in den Vogteien belegenen castra haben wir uns in der Regel mit Burgmannen besetzt zu denken. Während aber diese Leute hauptsächlich militärische Obliegenheiten hatten, waren die Amtleute zu Zwecken der Verwaltung bestellt.

Ein hoyaischer ammetman wird zuerst 1331 erwähnt.²⁰¹⁾ In derselben Urkunde wird auch von mindischen Amtleuten gesprochen. Im übrigen werden im 14. Jahrhundert die Ausdrücke „Vogt“ und „Amtmann“ als gleichbedeutend nebeneinander gebraucht.²⁰²⁾ Aber schon 1395 spricht Graf Gerhard nur noch von seinen ammetluden,²⁰³⁾ wieweil „Vogtei“ dann und wann noch spät vorkommt.²⁰⁴⁾

Das gleichbedeutende officialis erscheint schon um 1260 im Hoyer Lehnregister für den Vorsitzenden im Freiding.²⁰⁵⁾ Auch schon 1278 sprechen der Graf v. Wölpe und die Junker v. Oldenburg von ihren officiales, die das Kloster Bassum durch keine inquietatio im Besitze der Vogtei über ein Haus stören sollen.²⁰⁶⁾ 1285 besitzt Junker Hildebold v. Oldenburg officiales = advocati über Güter desselben Klosters.²⁰⁷⁾ Ein officialis des Grafen v. Wölpe wird weiter 1280 genannt.²⁰⁸⁾

Officium = Amt, Amtsbezirk begegnet in hoyaischen Urkunden nicht.²⁰⁹⁾

Die Burgmannen, die vielleicht nicht auf allen herrschaftlichen Schlössern zu finden waren, auf einigen dagegen um so zahlreicher,²¹⁰⁾ saßen dort eventuell neben dem Vogt.

²⁰¹⁾ Holt Glentof: UB. VIII, 144; 148. — ²⁰²⁾ So 1357 Amtmann oder Vogt (UB. I, 149); 1368 voghede edder amethlude (I, 197); 1370 (I, 209); 1386 (V, 112); 1396 (Brem. UB. IV, 182); 1410 (UB. I, 387). — ²⁰³⁾ UB. II, 62. — ²⁰⁴⁾ 1438 (UB. IV, 14); 1461 (Dieph. UB. 151). — ²⁰⁵⁾ UB. I, Heft 4, S. 16. — ²⁰⁶⁾ UB. II, 24. — ²⁰⁷⁾ UB. II, 104. — ²⁰⁸⁾ Brem. UB. I, 395. — ²⁰⁹⁾ Das officium in Hokelve, das um 1290 unter den Bruchhäuser Gütern aufgeführt wird, wohl eine Villifikation, läßt sich aus sprachlichen Gründen nicht mit Ofel bei Syke identifizieren, entgegen v. Hodenberg (UB. VIII, 106), der übrigens selber ein Hokelve (Einl. zum UB. S. XVI) und Hukulvi (VIII, 1, Anm.) an der Weser bei Petershagen erwähnt. — ²¹⁰⁾ 1357 nehmen Stadt und Erzstift Bremen für das Schloß Thedinghausen zu den schon vorhandenen 12 neue Burgmannen an (UB. I, 149).